



# Eine gute Partie

Ort der Handlung:

**Medizinisches  
Transportunternehmen  
"FirstCare"**

Erzähler:

**Thomas, Inhaber des  
Unternehmens**

Zusammenfassung:

**Jan, der an einer psychischen  
Krankheit leidet, arbeitet als  
Fahrer für Ärzte**

## **Medizinischer Transport von Produkten und Personen**

"Wir begannen 1980 als Familienunternehmen. Wir begannen mit nur einem Krankenwagen und wuchsen als Unternehmen, als wir Verträge mit Krankenhäusern und Krankenversicherungen abschlossen. Im Jahr 2006 wurden wir dann von einem anderen Unternehmen übernommen. Jetzt haben wir mehr Aufgaben. Wir übernehmen den Transport von Laborproben. Wir führen auch Kranken Transporte durch und fahren abends und am Wochenende Ärzte zu Patienten."

## **Es war die Idee von Dragana**

"Wir begannen unsere Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Behinderungen durch einen Anruf der Vermittlerin Dragana. Sie rief an, bezüglich einer freien Stelle in unserem Unternehmen. Als sie das erste Mal zu uns kam, besuchte sie uns allein, ohne einen Bewerber. Sie sagte uns, dass sie auf diese Weise unsere Erwartungen und die Atmosphäre in unserem Unternehmen kennenlernen konnte. Mit diesen Informationen suchte sie dann nach einem geeigneten Kandidaten. Dieser Bewerber, Jan, kam dann zusammen mit Dragana zu einem Vorstellungsgespräch."

## **Wir haben uns darauf gestürzt**

"Wir hielten Jan für einen ruhigen Menschen, was für die Arbeit als Fahrer notwendig ist. Er erfüllte die Kriterien sehr gut, und wir beschlossen, ihn sofort einzustellen. Wir haben nicht mit einem Praktikum oder einem anderen

subventionierten Versuch begonnen. Die Stelle war schon seit einiger Zeit ausgeschrieben, wir hatten diesen Bedarf und sind einfach darauf angesprungen. Jan wurde sofort bezahlt. Wie jeder, der bei uns anfängt, erhielt er einen Dreimonatsvertrag, dann einen auf sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag und dann einen unbefristeten Vertrag."

## **Das System braucht Zeit**

"Für Jan wurde eine Sonderregelung getroffen. Er erhielt eine krankheitsbedingte Zulage. Dadurch war es möglich, eine Teilzeitbeschäftigung mit Lohn und Sozialleistungen aufzunehmen. Bei diesem System müssen wir keinen Lohn zahlen, wenn Jan krank ist. Wir waren damit vertraut, hatten es aber noch nicht oft genutzt. Es ist, wie ich sagen würde, kein sehr flexibles System. Für jede Änderung muss man im Voraus einen Antrag stellen, was Zeit kostet. Einmal habe ich einen Antrag eingereicht, der von dem zuständigen Arzt abgelehnt wurde. Zum Glück hat Jan den Arzt von der Notwendigkeit dieses Antrags überzeugt, so dass er seine Meinung geändert hat. Für Jan bietet dieses System die Möglichkeit, weniger Stunden zu arbeiten, um seine eigene Verletzbarkeit zu berücksichtigen und genug Geld zu verdienen. Und ich erhalte einen Zuschuss für Jan. Das war sicherlich nicht der Grund, ihn einzustellen, das Gehalt war bereits für die Stelle eingeplant."

## **Jan ist einer unserer Fahrer**

"Jan begann als Fahrer für Ärzte in Rufbereitschaft. Er arbeitet allein, ohne Vorgesetzte, was in unserem

Unternehmen oft der Fall ist. Eine offene Kommunikation mit meinen Mitarbeitern ist daher wichtig, darauf achte ich sehr. Und ich habe das Gefühl, dass mir das gelingt. Wenn ich mir meine Mitarbeiter anschau, dann arbeiten sie schon lange für mein Unternehmen, sie verlassen es nur selten. Und wir wachsen, wir brauchen ständig zusätzliche Leute."

#### **Ein Qualitätspartner**

"Ich sehe meinen Dienstleister als einen Qualitätspartner. Wir arbeiten zusammen, was ich sehr schätze. Jeder potenzielle Bewerber erhält die Möglichkeit, zu einem Vorstellungsgespräch zu kommen. Wir stellen nicht alle ein, aber ich erkenne wirklich den Grund dafür, warum sie die Übereinstimmung zwischen meinem Unternehmen und diesen Kandidaten gesehen haben. Oft sind es eher die Persönlichkeit und die Motivation als Erfahrung und Wissen.

#### **Eine gute Bewertung ist der Schlüssel**

"Für mich war es besonders interessant, Teil dieser offenen und transparenten Kommunikation während des Vorstellungsgesprächs zu sein. Positive Punkte wurden herausgearbeitet, aber auch die negativen Punkte der Bewerber:in. Wenn man sich nur auf Spontanbewerbungen verlässt, bekommt man meiner Meinung nach ein weniger korrektes Bild von den Bewerbern. Jan erzählte mir später auch, wie sehr er die Anwesenheit von Dragana während des Gesprächs schätzte. Sie konnte gut zwischen meinen Anforderungen und Jans Qualitäten abwägen. Für Jan ist es schwieriger, seine Erfahrungen zu erzählen und zu erklären.

#### **Die Zusicherung von Beratung auf Abruf**

"Jan braucht keine Anpassungen. Er braucht aber die Gewissheit, dass jemand da ist, wenn er Unterstützung braucht oder Fragen hat. Ich bin zuversichtlich, dass seine Kollegen Schwierigkeiten schneller signalisieren werden, weil bereits ein offenes Klima herrscht. Und es gibt die Unterstützung durch den Vermittler des Dienstleisters. Wir bekommen zusätzliche Beratung für ihn, die Mediatoren des Dienstleisters sind immer da, wenn man sie braucht. Jan arbeitet jetzt zwei Jahre in unserem Unternehmen, und sie sind immer noch da. Für mich bedeutet das, dass ich mir weniger Sorgen machen muss und die Chance auf eine langfristige Beschäftigung steigt. Ich würde es auf jeden Fall wieder tun, da ich offen für einen Menschen mit einer Behinderung bin, wenn eine Stelle frei wird.

" Für mich bedeutet das, dass ich mir weniger Sorgen machen muss und die Chance auf eine langfristige Beschäftigung steigt."



Inclusion simply makes great enterprises



Co-funded by  
the European Union